



Foto: Markus Gmeiner

Raus aus Öl: Informationen zum Umstieg für die Andelsbacher Bürger*innen

In der e5-Gemeinde Andelsbuch wurden Haushalte mit Ölheizungen direkt angeschrieben und über die attraktiven Fördermöglichkeiten beim Umstieg von Ölheizungen auf ein klimafreundliches Heizsystem informiert. Für die Gemeinde, welche 2020 dem e5-Landesprogramm beigetreten ist, war es wichtig, die Bürger*innen gleich mit an Bord in Richtung Energieautonomie zu nehmen.

Ursprünglich hatte Andelsbuch geplant den Vortrag „Ölheizung raus - aber was rein?“ durch das Energieinstitut in ihrer Gemeinde abzuhalten. Pandemiebedingt konnte dies jedoch nicht verwirklicht werden. Daher suchte Andelsbuch nach anderen Möglichkeiten die derzeit besonders attraktiven Förderungen beim Ölausstieg sowie die Beratungsangebote des Energieinstitut Vorarlberg unter die Leute zu bringen.

Die Kaminkehrerdatenbank als Hilfsmittel

Die Gemeinde entschied sich dafür alle Ölkesselbesitzer*innen in Andelsbuch direkt anzuschreiben. Möglich machte dies eine Auswertung der Kaminkehrerdatenbank des Landes, aus der die Haushalte mit Ölheizung herausgefiltert werden können. Da diese Datenbank nicht immer auf dem aktuellsten Stand ist, wurde die Liste noch vom zuständigen Kaminkehrer bereinigt. Denn die örtlichen Kaminkehrer wissen am besten, ob die Ölheizung in jüngster Zeit getauscht wurde oder überhaupt noch im Einsatz ist. Schlussendlich stellte sich heraus, dass von insgesamt rund 1000 Andelsbacher Haushalten noch etwa 150 mit Öl heizen.

» Beim Ölausstieg sollte die Gemeinde als Vorbild vorangehen und der Bevölkerung auch gute Voraussetzungen zum Ausstieg aus dem Öl bereitstellen – wie etwa Nahwärmenetze.



Bürgermeisterbrief an alle Ölkesselbetreiber*innen

Im November 2020 wurde an diese Haushalte ein Brief des Bürgermeisters ausgesendet. Darin wurde der hohe Stellenwert des Klimaschutzes als nunmehrige e5-Gemeinde erläutert und auf die derzeitigen Förderungen hingewiesen. Ergänzend war ein „Raus aus Öl!“ Infoblatt zu den Förderungen von Land und Bund sowie einen Energieberatungsfolder des Energieinstitut Vorarlberg beigelegt.

Die Gemeinde erhielt daraufhin ausschließlich positive Rückmeldungen auf die Aktion. Einige der angeschriebenen Haushalte bedankten sich für die Informationen zu den aktuellen Förderungen – ein Heizungstausch sei sowieso schon erwogen worden und werde jetzt konkret angegangen.

Erfolg der Aktion wird erhoben

In den nächsten Monaten möchte die Gemeinde evaluieren, welche Wirkung die Aktion erzielt hat. Ein entsprechendes Feedbackformular wird durch den Kaminkehrer an die im November angeschriebenen Haushalte verteilt. Darin kann angegeben werden, ob ein Heizungstausch bereits durchgeführt wurde oder geplant ist.

Bewerbung der Raus aus Öl Förderungen in anderen e5-Gemeinden

Auch in Nenzing, Wolfurt und dem Großen Walsertal wurden die Heizkesselbesitzer*innen im Ort via Bürgermeisterbrief über die derzeitigen Beratungsangebote und Förderungen beim Öl-Ausstieg informiert. Bei letzteren zwei enthielten die Infoblätter zusätzlich Investitionsbeispiele zum Heizungsumstieg. Zahlreiche Gemeinden bewerben zudem die „Raus aus Öl!“ Angebote und Vorträge des Energieinstituts laufend in ihren Gemeindeblättern und den Regionalzeitungen.

Breite Information an die Bevölkerung wichtig

Oftmals ist den Ölheizungsbesitzer*innen gar nicht bewusst ist, wie hoch die aktuellen Förderungen sind. Daher ist die regelmäßige und gezielte Bewerbung durch die Gemeinde immens wichtig und kann den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem anregen.

Gerne unterstützt das Energieinstitut auch deine Gemeinde mit individualisierten „Raus aus Öl!“-Infoblättern, Inseraten und Investitionsbeispielen.

*„Unserer Gemeinde ist es wichtig, die Menschen im Ort auf dem Weg zur Energieautonomie einzubinden. Der Ausstieg aus dem Öl ist dabei einer der wichtigen Schritte. Der Bürgermeisterbrief zum Ölausstieg sollte daher die Bürger*innen informieren und auch aufzeigen, dass der Gemeinde Andelsbuch der aktive Klimaschutz ein wichtiges Anliegen ist.“*

Michael Metzler, Energiebeauftragter e5-Gemeinde Andelsbuch



Best-Practice-Beispiel

Aktivierung der Bevölkerung